

LM Doublette Halle: Abenteuerboule im Irrgarten

Die Hallenser Organisatoren hatten sich diesmal etwas ganz Besonderes ausgedacht und sich für den historischen Amtsgarten als Austragungstätte entschieden, der nicht weit entfernt liegt vom bisher üblichen sportlichen Terrain, dem Riverufer Saalepromenade. Dieser neue Ort war zwar weniger geeignet für idyllische Ausblicke auf Fluss szenarien, stellte dafür aber die Boulisten* und insbesondere deren Leger durch seine variable und oft unberechenbare Bodenbeschaffenheit vor ungeahnte und manchmal unlösbare Probleme.

Die erste Herausforderung stellte somit bereits der auslosende Münzwurf dar. Die Sieger mussten sich nun entscheiden, auf welchem Platz sie spielen wollten, wussten aber oftmals nicht, welches Terrain hinsichtlich ihrer sportlichen Qualitäten am aussichtsreichsten war. Es kam sogar vor, dass Teilnehmer erst in der vierten und fünften Runde den für sie ansprechendsten Boden endlich gefunden hatten und nun auch mal ein paar Spiele gewannen!

Die Bedingungen waren also sehr selektiv, nur Leger, die sozusagen mit allen Wassern gewaschen sind, da sie die verschiedensten Legetechniken einwandfrei beherrschen und jeden Boden neu "lesen" können, hatten Aussicht auf Erfolg. Manch einer versuchte dennoch, die ihm oder ihr gewohnte und lieb gewonnenen Technik anzuwenden und musste dementsprechend Einbußen in Kauf nehmen. Denn etwa das extreme, von vielen Boulisten - besonders in Stahlballkreisen - praktizierte Hochportée hat hier nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn ein passendes Donné punktgenau getroffen wird.

Diese Erkenntnis gewannen die als Mitfavoriten gehandelten Jan Bilitewski und Lukas Weber, als sie in den ersten beiden Runden gegen die eher als Underdogs gehandelten Teams Leonie Fröhlich/Anja Herrmann (Dresden) sowie Monika Kupsch/Mario Krutzki (BCLL) völlig überraschend unterlagen. Dann erst gewannen sie allmählich ein Feeling für die Bodenverhältnisse und gewannen die restlichen Partien mehr oder weniger souverän - leider zu spät, um noch einen Spitzenplatz zu belegen.

Dass neben den Legern auch die Schiesser zunehmend ihre Probleme hatten, zeigt eine eigentlich auf diesem Niveau unglaubliche Sequenz aus der Drittrundenbegegnung zwischen Gundel Henschel/Felix Wartmann und Fabio Trampler/Heiko Trampler. Beide Teams sind bis dahin ungeschlagen und erreichen nun einen Gleichstand von 12:12, nachdem Gundel und Felix eine 12:8-Führung verspielt haben. In dieser letzten Aufnahme verlegen sie zunächst zwei Kugeln, erst die dritte erreicht das Ziel. Die "Trampellis" wollen nun ihren Kugelvorteil ausnutzen und verlegen sich aufs Schießen, lochen aber dreimal. Mit seiner letzten Kugel legt Heiko dann den Punkt. Aber Gundel hat noch zwei Kugeln auf der Hand, könnte somit den Sieg klarmachen. Doch auch seine Nerven versagen, und am Ende gewinnen Vater und Sohn Trampler, können sich aber über diesen "geschenkten" Sieg nicht einmal richtig freuen. Trotz dieser tollen Ausgangsposition geraten sie anschließend in ein (psychologisches?) Loch und verlieren die beiden folgenden Partien...

Die stärksten Leger, die die Herausforderungen immer wieder erfolgreich annehmen und ihren Boden regelrecht "bezwingen" konnten, waren bis zur fünften Runde Hannes Blechinger (Halle) und Stephan Weigel (Chemnitz). Hannes konnte seine Form bis zuletzt halten, Stephan dann nicht mehr. Somit kam es im Quasi-Finale der beiden noch ungeschlagenen Teams zum klaren Sieg des Stahlball/Halle Teams.

Aus Chemnitzer Sicht ragt natürlich der zweite Platz und die damit verbundene Finalteilnahme von Stephan und Dieter heraus. Die nächstplatzierten Chemnitzer sind dann Ingo Wonsack und Detlef Schwede auf Platz 11, die, nachdem Detlef in den Runden 2 und 3 dem von Ingo postulierten Qualitätsanspruch leider nicht entsprechen konnte, in den letzten beiden Runden einen passablen Platz finden konnten, auf dem sich angenehm legen ließ. Dieses Team kam auf insgesamt drei Siege.

Etwas enttäuschend war das Abschneiden von Tangi Warmuth und Christoph Nolden, die nach zwei Auftakterfolgen dann auf Dieter und Stephan trafen und fortan nichts mehr

gewannen. Lehrgeld zahlen mussten diesmal Peter Günther und Heiko Thum, die nur einen Sieg verzeichnen konnten. Und ganz ohne Erfolg blieb diesmal unsere Legehenne von Ligateam 1, Petra Frei, an der Seite der Hallenserin Claudia Wesemann.

1. Runde:

Albert Wendt/Dessi Vardjjeva-Eckard - Basti Pelz/Michael Lorenz: 13:11
Arend Köhn/Juana Schubert - Idrissa Mounkaila/Rolf D. Klodt: 13:8
Petra Frei/Claudia Wesemann - Paul Ihme/Christina Rose: 8:13
Heiko Neumann/Patrick Lehmann - Susann Hesselbarth/Hartmut Klatt: 13:5
Hannes Blechinger/Paul Förster - Tanja W. (Richter)/Stefan Kinzel: 13:0
Fabio Trampler/Heiko Trampler - Ella Burkhard/Marco Lamz: 13:4
Fethi Aouissi/Tom Tschintscharadse - Mario Weidner/Alexander Breck: 13:1
Aïssa Meghnine/Mohamed Boumelah - Alex "Rippchen" Conrad/Gunnar Richter: 13:1
(13:11?)
Jan Bilitewski/Lukas Weber - Leonie Fröhlich/Anja Herrmann: 8:13
Raimund Ottow/Gerald Adler - Thomas Bachner/Julian Schönbühler: 8:13
Karl Blütchen/Julian Christ - Jens Farag/Yvonne Kießig: 13:10
Christoph Nolden/Tangi Warmuth - Patrice Tournoy/Matthias Saddei: 13:2
Dieter Büttner/Stephan Weigel - Ronny Schindler/Dietmar Lehmann: 13:1
Ingo Wonsack/Detlef Schwede - Monika Kupsch/Mario Krutzki: 13:5
Heiko Thum/Peter Günther - Gundel Henschel/Felix Wartmann: 8:13

2. Runde:

Hannes/Paul F. - Arend/Juana: 13:6
Karl/Julian C. - Aïssa/Mohamed: 13:10
Thomas/Julian S. - Albert/Dessi: 13:10
Gundel/Felix - Fethi/Tom: 13:5
Heiko N./Patrick - Fabio/Heiko T.: 6:13
Ingo/Detlef - Dieter/Stephan: 0:13
Paul I./Christina- Leonie/Anja: 13:10
Christoph/Tangi - Tanja/Stefan: 13:11
Heiko T./Peter - Alex/Gunnar: 6:13
Basti/Michael - Petra/Claudia: 13:3
Susann/Hartmut - Ronny/Dietmar: 13:11
Raimund/Gerald - Jens/Yvonne: 13:6
Idrissa/Rolf - Patrice/Matthias: 3:13
Ella/Marco - Mario W./Alexander: 12:13
Monika/Mario K. - Jan/Lukas: 13:8

3. Runde:

Paul I./Christina - Hannes/Paul F.: 3:13
Gundel/Felix - Fabio/Heiko T.: 12:13
Dieter/Stephan - Christoph/Tangi: 13:7
Karl/Julian C. - Thomas/Julian S.: 7:13
Aïssa/Mohamed - Albert/Dessi: 13:1
Raimund/Gerald - Susann/Hartmut: 13:12
Leonie/Anja - Basti/Michael: 12:13
Monika/Mario K. - Arend/Juana: 13:7
Heiko N./Patrick - Fethi/Tom: 0:13
Alex/Gunnar -Ingo/Detlef: 13:4
Patrice/Matthias - Ella/Marco: 1:13
Tanja/Stefan - Ronny/Dietmar: 3:13
Jan/Lukas - Heiko T./Peter: 13:4
Mario/Alexander - Petra/Claudia: 13:9
Jens/Yvonne - Idrissa/Rolf: 13:7

4. Runde:

Hannes/Paul F. - Fabio/Heiko T.: 13:6
Dieter/Stephan - Thomas/Julian S.: 13:4
Aïssa/Mohamed - Christoph/Tangi: 13:10
Fethi/Tom - Karl/Julian C.: 4:13
Paul I./Christina - Basti/Michael: 13:7
Alex/Gunnar - Monika/Mario K.: 13:6
Gundel/Felix - Raimund/Gerald: 13:0
Ella/Marco - Albert/Dessi: 13:0
Ingo/Detlef - Arend/Juana: 13:4
Mario/Alexander - Jan/Lukas: 3:13
Heiko N./Patrick - Leonie/Anja: 13:7
Ronny/Dietmar - Jens/Yvonne: 13:1
Susann/Hartmut - Patrice/Matthias: 13:8
Heiko T./Peter - Idrissa/Rolf: 13:5
Tanja/Stefan - Petra/Claudia: 13:2

5.Runde:

Hannes/Paul F. - Dieter/Stephan: 13:1
Karl/Julian C. - Fabio/Heiko T.: 13:7
Aïssa/Mohamed - Gundel/Felix: 4:13
Thomas/Julian S. - Paul I./Christina: 11:13
Alex/Gunnar - Ella/Marco: 13:7
Monika/Mario K. - Basti/Michael: 6:13
Mario/Alexander - Ronny/Dietmar: 13:8
Raimund/Gerald - Jan/Lukas: 9:13
Ingo/Detlef - Christoph/Tangi: 13:6
Heiko N./Patrick - Patrice/Matthias: 13:2
Susann/Hartmut - Fethi/Tom: 2:13
Jens/Yvonne - Leonie/Anja: 13:6
Heiko T./Peter - Albert/Dessi: 1:13
Arend/Juana - Tanja/Stefan: 13:6
Petra/Claudia - Idrissa/Rolf: 9:13

- 1.Hannes Blechinger/Paul Förster (Stahlball Leipzig/Halle) 5 Siege - 14 Buchholzpunkte
- 2.Dieter Büttner/Stephan Weigel (beide Chemnitz) 4 - 15
- 3.Karl Blütchen/Julian Christ (Dresden) 4 - 14
- 4.Gundel Henschel/Felix Wartmann (Halle) 4 - 12 - 78 Feinbuchholzpunkte
- 5.Paul Ihme/Christina Rose (Stahlball) 4 - 12 - 66
- 6.Alex "Rippchen" Conrad/Gunnar Richter (Halle) 4 - 11

Die ersten drei Teams fahren zur DM nach Mannheim!

**Anmerkung: Die Verwendung der männlichen Pluralform schließt sämtliche Geschlechter mit ein!*